





LAGARDE

Bamberg

3-FELD-SPORTHALLE

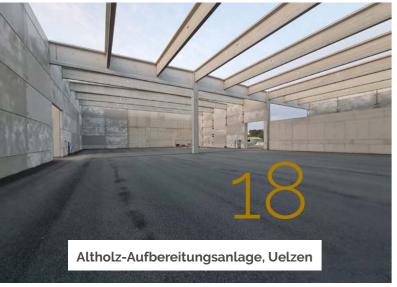
Wiesbaden

NEUE MITTE

Altenkunstadt









INHALT Ausgabe 12

ZAHLEN SKANTEN SKANTEN

15.000

Kubikmeter Beton wurden an der Realschule Kemnath verbaut.

640

Zuschauer werden auf der Tribüne der neuen 3-Feld-Sporthalle in Wiesbaden Platz haben.

1.095

User haben unser Video zum Aktionstag KARRIERE auf Instagram angeschaut!

48

neue dhib-Kolleginnen und Kollegen durften wir 2023 willkommen heißen! 140

Sicherheitsbegehungen wurden bisher in diesem Jahr durchgeführt.

KARDIEDE ECKE

- 4-5 Azubi-Abschlüsse Azubi-Ausflug
- **Karriere-Messen**Wir waren für euch vor Ort!
- Jobmatch LCC Kronach Tag des Handwerks

DECHANT INTERN

- 8-11 Aktionstag KARRIERE 2023
 Berufe in der Baubranche einfach zum Ausprobieren
- **Bilder des Jahres**Eure schönsten Einsendungen

INNOVATION

Vorstellung Schreinerei und Einsatz unserer CNC-FräseDas Schreinerteam macht Löcher in die Fertigteile

PROJEKTE

- **3-Feld-Sporthalle, Wiesbaden**Richtfest an der Gerhart-Hauptmann-Schule
- FC 1931 Eddersheim
 Neue Sportstätte für Top-Leistung
- **18-19** Altholz-Aufbereitungsanlage, Uelzen Recycling-Bauwerk nimmt Formen an

- 20 Wasserhochbehälter, Gestungshausen und Steinbach am Wald Baumaßnahmen zur Verbesserung der Wasserversorgungsinfrastruktur
- RÜB II, Goldkronach
 Neues Trennbauwerk hält Abwasser im Zaum
- 22-24 Lagarde Kulturhof und Campuserschließung, Bamberg
 Das Quartiershaus und das Medical Valley Center sind die Zukunft
- 25 Stadtteilzentrum, Berlin
 - Hoher Sanierungsbedarf am Berliner Stadtteilzentrum
- **26-27 Heliport des Klinikums am Bruderwald, Bamberg** Erfolgreicher "Spezialeinsatz" am Bamberger Klinikum
- **Feuerwehrumfahrung, Kutzenberg**Tiefbauer ebnen Weg am Kutzenberger Klinikum
- Marina Marina, Berlin
 Berlin freut sich über Tagungsort der besonderen Art
- 10-31 Neue Mitte, Altenkunstadt Lebendiges Zentrum mit Wohlfühl-Faktor
- 32-33 Wohnen am Storchennest, Melkendorf 58 bezahlbare Mietwohnungen für Kulmbacher Stadtteil
- 34-35 Theater und Werkstatt, Erfurt
 Rückblende ins. Jahr 2000/2001

Liebe Kunden, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Geschäftsfreunde!

So stürmisch die Zeiten auch sind und so ereignisreich auch das Jahr 2023 war, unser Unternehmen kann auf eine erfolgreiche Entwicklung zurückschauen. In diesem Jahr konnten wir den größten Auftrag unserer Firmengeschichte abschließen – den Neubau des Terminals 3 am Flughafen Fraport in Frankfurt am Main. In der Spitzenzeit haben dort mehr als 500 Kolleginnen und Kollegen gearbeitet und dabei eine Bausumme von mehr als 250 Millionen Euro umgesetzt. Obwohl in der Presse derzeit über das Sterben der Baubranche berichtet wird, so stehen wir nach dieser riesigen Aufgabe stabil gerüstet für die Zukunft bereit. Unser Team hat wie so oft gezeigt, dass keine Aufgabe zu schwer, kein Weg zu weit und kein Wetter zu schlecht sein kann, um die Wünsche unserer Auftraggeber zu verwirklichen.

Gefordert haben uns aber auch alle anderen Projekte – eine Auswahl davon finden Sie in der aktuellen KAPO-Ausgabe. Mit großem Engagement haben meine Kolleginnen und Kollegen auch hier gute Leistungen abgeliefert. Machen Sie sich bitte ein Bild davon. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen.

Ihr Peter Dechant Geschäftsführer

IMPRESSUM

Marina Marina, Berlin

Konzeption + Umsetzung

Verantwortlich: Team Marketing

Lektorat

Team Marketing

Layout + GestaltungTeam Marketing

Herausgeber

dechant hoch- und ingenieurbau gmbh

Texte + Inhalte

Team Marketing. externe Redaktion

Auflage

1.500 Stück

Druc

Novaconcept Schorsch, Kulmbach

KAPO 2



eine vielseitige und spannende Lehrzeit geprägt durch vielfältige Tätigkeitsbereiche. Während der Ausbildung werden unsere Auszubildenden von einem hochqualifizierten und engagierten Ausbilderteam betreut. Zusätzlich zum regulären Schulunterricht bieten wir innerbetriebliche Lehrstunden an ium das Wissen zu vertiefen. Das dhib-Ausbilderteam ist nicht nur bei beruflichen Anliegen, sondern auch bei persönlichen Sorgen oder Nöten stets einfühlsam und unterstützend zur Seite. Wir legen nicht nur Wert auf fachliche Fähigkeiten, sondern fördern auch die soziale Kompetenz unserer jungen Talente. Durch Teambuilding-Maßnahmen wie Kennenlerntage oder gemeinsame Ausflüge, sei es zum Trampolinspringen oder Kartfahren, stärken wir den Teamgeist und die Kooperation innerhalb unserer Gruppe den unverwechselbaren dechant-Spirit.

Herzlichen Glückwunsch zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung! Wir sind stolz auf euch und wünschen viel Erfolg und Freude auf eurem weiteren Weg.

Unsere diesjährigen Ausbildungsabsolventen:

Erich Brauer

Andreas Dauer Elektroniker für

Jonathan Eppler

Lukas Hörner

Duales Studium

Frederik Kappl

Nikolas Kastl

Beton- und Stahlbetonba

Luis Löhrlein Duales Studium Maurer

Cassandra Müller Baugeräteführerir

Bauzeichner

Lucas Schott
Berufskraftfahre

Ben Thomas
Industriekaufman

CHECK - AUSBILDUNG ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN!

Eine Ausbildung legt den Grundstein für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn und formt das Leben junger Menschen entscheidend. Umso mehr freut es uns, dass unsere Auszubildenden, die jüngst ihre Ausbildung erfolgreich beendet haben, gut "ausgerüstet" den nächsten Abschnitt ihrer Karriere im Team dechant mit Zuversicht begehen können.

Eine Ausbildung bei dechant bedeutet







Ausbildunasmesse Hollfeld



Weismain



Abi2Study Kulmbach

14. Oktober 2023



WIR WAREN DABE!!



Karrieremesse Kulmbach

06. Mai 2023



Future.gram **Bad Staffelstein**



Ausbildungsmesse Kronach

23. September 2023



Coburg



JOBMATCH AM LCC KRONACH



m Freitag, den 06. Januar 2023 fand am Lucas-Cranach-Campus in Kronach der Job-Matching Event statt. Diese Veranstaltung bietet die Gelegenheit, neue potenzielle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter direkt am Hochschulstandort kennenzulernen.

In einer Vorstellungsrunde präsentierten Sofia Huhnt, Simon Vasquez und Juan Carlos Duran die dechant hoch- und ingenieurbau gmbh und zeigten den Studentinnen und Studenten ihre Karrieremöglichkeiten im Hause dechant auf



TAG DES HANDWERKS IM HAUSE DECHANT

m Schuljahr 2022/2023 wurde der Tag des Handwerks an bayerischen Schulen ins Leben gerufen.

Dieses Format gewährt Schülerinnen und Schülern einen wertvollen Einblick in die vielfältigen Berufsfelder und Ausbildungsmöglichkeiten des Handwerks. Das Programm des Tages war ebenso

vielfältig wie die Handwerksdisziplinen selbst. Von einer Fahrt mit Minibaggern über praxisnahe Filterwechsel in der Werkstatt bis hin zum eigenhändigen Betonieren eines Hauses - die Schülerinnen und Schüler hatten die Gelegenheit, sich aktiv in den verschiedenen Berufsfeldern der dechant hoch- und ingenieurbau gmbh auszuprobieren.

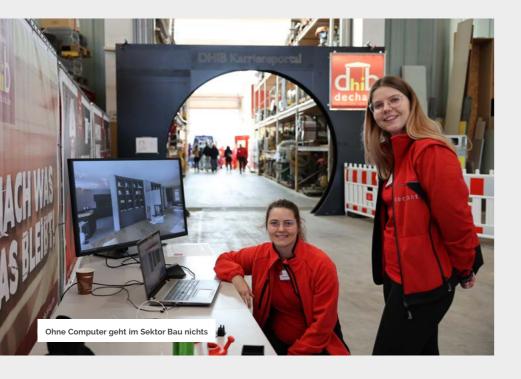






AKTIONSTAG KARRIERE





Einfach mal ausprobieren – viele setzten beim Karrieretag Stein auf Stein. Sogar die Allerkleinsten probierten die Kunst des Mauerns aus. Bei so viel Talent wagten auch Förderlehrer Helmuth Hirschberg und Geschäftsleiter Thomas Dechant einen zweiten Blück



erufe auf dem Bau sind vielfältig und interessant. Diese Erfahrung machten viele Schülerinnen und Schüler beim großen Aktionstag der Firma dechant in Weismain. Azubis und Mitarbeiter gaben Einblicke.

Berufe rund um den Bau haben Zukunft. Davon überzeugten sich viele Schülerinnen und Schüler bei der Firma dechant. Das mittelständische Bauunternehmen hatte am 23. Oktober 2023 zu einem großen Karrieretag eingeladen. Viele nutzten die Gelegenheit, um sich aus erster Hand zu informieren. Azubis, aber auch langjährige Mitarbeiter der

Firma dechant erklärten die Berufe, gaben Einblicke in den Arbeitsalltag. Loris Berthold ist aktuell in der achten Klasse. Er konnte beim Karrieretag selbst baggern. "Das wäre schon was. Das macht wirklich Spaß", sagt er. Doch im nächsten Jahr steht bei ihm erst einmal der Quali an, dann wird er sich entscheiden. "Ich habe schon nächste Woche ein Praktikum, nächstes Jahr dann wieder. Aber die Baumaschinen sind gut", sagt er.

Auch bei den Mädchen stehen Berufe rund ums Thema Bau hoch im Kurs. Bauzeichner, aber auch der Beruf des Elektronikers interessierte die Mädchen.



Und so manche scheute auch vor Reparaturarbeiten nicht zurück. Marie Herold schaffte es in einer Rekordzeit von nur einer Minute und zwölf Sekunden, vier Filter eines Motors auszutauschen. "Ich kann's halt", lachte die 15-jährige und freute sich, dass sie ihre um zwei Jahre jüngere Schwester geschlagen hatte. An einer Schnelligkeitsstation konnten die Mädchen, unter Anleitung von Adrian Knorr, einen Luftfilter, einen Kompressorfilter, einen Kraftstofffilter und einen Motorfilter erneuern.

Förderlehrer Helmuth Hirschberg informierte potenzielle Azubis über Fördermöglichkeiten. Auch innerbetrieblicher

Unterricht und sogar Sprachförderung sind möglich. Viele Nachwuchskräfte kamen zum Karrieretag, aber auch erfahrene Fachkräfte informierten sich über die Möglichkeiten beispielsweise als Bauzeichner, als Vermessungs-Fachkraft. Die Palette der Berufe reichte vom Tiefbaufacharbeiter über Baugeräteführer bis hin zum Berufskraftfahrer. Die Firma dechant blickt auf mehr als 140 Jahre Erfahrung in der Baubranche zurück.

Aktuell beschäftigt das Weismainer Unternehmen rund 600 Mitarbeiter und erwirtschaftet eine jährliche Bauleistung von mehr als 175 Millionen Euro.







Alexander Dauer, Verbauarbeiten Fürth

Bilder des





Annegret Gumprich und Gottfried Hein, Regenbogen über Jack Link's Guben



Thomas Wölfel, Altholz-Aufbereitungsanlage Uelzen



Thomas Kolb, Hubschrauberlandeplatz des Klinikums am Bruderwald in Bamberg



Steffen Höhn, Terminal 3 Frankfurt



Frank Herold, Verabschiedung Harald Kiesler



Tobias Süppel, Jack Link's Guben



Sabine Bieberstein, Stadtmauer 3D-Modell





Stefan Will, Blumen aus der Laserschneideanlage



Stefan Krause, Hubschrauberlandeplatz des Klinikums am Bruderwald in Bamberg

Vielen Dank

für eure Einsendungen zum Bild des Monats.

Während sich die Gewinner über eine Prämie in Höhe

von 50 Euro freuen dürfen, nutzen wir die Schnappschüsse

zur Veröffentlichung auf unseren Werbe-Kanälen.

Unser kleiner Wettbewerb findet
natürlich auch im Jahr 2024 seine Fortsetzung!

2

3

KAPO 12 dechant intern dechant intern



Das Schreinerteam macht Löcher in die Fertigteile

ingenieurbau in Betrieb gegangen ist, ist in der Schreinerei eine neue Ära angebrochen. Die Arbeit geht noch effektiver, noch präziser von statten. Geleitet wird das Schreinerteam von Manfred Späth. Zum Team gehören außerdem Torsten Jacob, Sven Kastner, Daniel Kestel, Johann Krappweis, Bruno Borges, Stefan Gagel und Stefan Will. "Zur Zeit sind viele draußen.

it einem Knopfdruck startet Stefan Gagel die CNC-Fräsmaschine. Eine Platte, auf der unzählige runde Kreise festgeschraubt sind, fährt ins Innere der Hightech-Maschine.

In Sekundenschnelle werden Kreise aus der Platte herausgefräßt: millimetergenau, perfekt rund, besser als jeder geübte Schreiner dies je zuwege bringen könnte. Schon kommen Daniel Kestel und Paul Eberlein und schauen nach dem Rechten. "Hier kommen die Löcher in die Betonteile", sagen sie und lachen. Natürlich muss jemand Vorlagen für die Aussparungen beim Betonieren anfertigen - und das machen die Schreiner. Die Anforderungen werden immer detailreicher: Wasserleitungen, Elektroleitungen, Internetkabel - für alle Fälle braucht es verschieden große Löcher. Alles muss im Vorfeld genau geplant werden. Mit der neuen CNC-Fräsmaschine, die seit Sommer 2022 bei dechant hoch- und





fertigen wir mit der CNC-Fräse die Schablonen und richten die Gliedergurtschalung vor. Vor Ort wird dann nur noch montiert, nachjustiert und betoniert", erklärt Späth. Bruno Borges stellt solch eine Gliedergurtschalung derzeit ein. Sie ist für das Klinikum in Kulmbach gedacht. Die Betonagen erfolgen in mehreren Teilabschnitten.

Wir richten gerade neue Baustellen ein", erklärt Manfred Späth. Die Schreiner sind dafür zuständig, dass die Container instandgehalten werden. Mit Plattensägen, Tischkreissägen und Fräsen machen sie



einfache Baustellencontainer zu Büro-Kommandozentralen, in der sich Ingenieure, Poliere und Arbeiter gleichermaßen wohl fühlen. "Wir stellen die Container natürlich auch auf, vor allem bei den großen Containerburgen", erklärt Späth.

Beim Schreinerteam ist viel Handarbeit und Handmontage dabei. Da werden Schiffs-Sitzgelegenheiten für Schulen gefertigt und Sitzbänke mit ungewöhnlichen Formen. Aktuell arbeitet das Schreinerteam an einem prachtvollen runden Bogen aus Holz, der vor Ort nur noch auf ein Fundament montiert werden soll. Er soll den Eingang zu einer Schule verschönern.

Auch die Betonagearbeiten werden immer anspruchsvoller. "Wenn wir runde Teile betonieren sollen, dann





KAPO 14 Innovation Inn

DREIFELD-SPORTHALLE IN WIESBADEN

RICHTFEST AN DER GERHART-HAUPTMANN-SCHULE

Dreifeld Wiesbaden fand am das Richtfest statt.

Das Richtfest markiert einen stein in jedem Bauvorhaben. Es symbolisiert nicht Abschluss der Rohbauarbeiten. sondern 7usammenarbeit und aller **Beteiligten** Engagement feierliche Moment würdigt nicht nur das handwerkliche Geschick der Bauleute, sondern steht auch für Tradition, Gemeinschaft und Dankbarkeit.

Manuel Pflaum, dhib-Bauleiter, hielt den Richtspruch unterstützt von Polier Stefan Berbig. Der Richtspruch würdigt die bisherige Arbeit, segnet das Bauwerk und wünscht Glück und Segen für die weitere Fertigstellung und Nutzung. Für eine gute und schnelle Arbeit bedankte sich Oberbürgermeister Gert-Uwe Menke beim Bauteam. WiBau-Geschäftsführer Herr Guntrum lobte das Team von dechant für ihre herausragende Leistung und betonte die erfolgreiche Zusammenarbeit, die bereits bei einem früheren Projekt, der Schule in Breckenheim, zu einer vorzeitigen



der Dreifeld-Sporthalle fort, wo ebenfalls eine vorzeitige Fertigstellung geplant ist.

Moderne Sportstätte für die Landeshauptstadt

Die geplante Fertigstellung der neuen Sporthalle im September 2024, zwei Monate früher als ursprünglich terminiert, verspricht eine herausragende Architektur und Funktionalität. Der repräsentative Vorplatz wird von umgebenden Grünflächen und Sitzgelegenheiten geprägt sein. Ein

Dem Plan voraus in Wiesbaden

Wie zügig es auf der Baustelle vorangeht, lässt sich an den einzelnen Abschnitten erkennen Demnach ist der Rohbau ebenso wie das das Stahlbau-Dachtragwerk und die Trapezblecheindeckung der Halle bereits vollendet. Momentan läuft die Montage der Lichtbänder, während die Dachdeckerarbeiten aufgrund des regnerischen Wetters langsamer vonstattengehen als geplant. Gleichzeitig werden in den Technikräumen Vorbereitungen für die anstehenden Putz- und Estricharbeiten getroffen. Der nächste Meilenstein steht bevor: In der Kalenderwoche 47 begann die Montage der Fenster und der Pfosten-Riegel-Fassaden, was einen weiteren bedeutenden Fortschritt im Bauvorhaben markiert.

anlagen. Sportler gelangen über einen separaten Eingang mit dem Aufzug zu den Umkleideräumen im Obergeschoss.

er FC 1931 Eddersheim ist in Top-Form: In 17 Spielen kann der Verein acht Siege und 28 Tore verbuchen. Aktuell rangiert der hessische Traditionsverein auf Platz sieben der Oberliga. Tendenz weiter steigend. Die Fußballer machen aktuell mit Zweikämpfen und unerschütterlichem Siegeswillen von sich reden. Und auch um den Nachwuchs des hessischen

Auf Siegeskurs ist jedoch nicht nur der hessische Verein, sondern auch die neue Heimstatt des Traditionsvereins, die von dechant hoch- und ingenieurbau derzeit errichtet wird. Bis Ende des Jahres stellt Bauleiter Philipp Säum mit seinem Team das 2,5 Millionen Euro-teure Sportfunktionsgebäude fertig. "Das wird ein eindrucksvoller, zweigeschossiger Bau, der in seiner Bauweise innovativ und nach-

haltig gestaltet ist. Er wird die Zukunft des Vereinssportes maßgeblich prägen", lässt sich Bauleiter Philipp Säum vom Erfolg der Fußballer anstecken. Das neue Gebäude, das die Stadt Hat-

tersheim für seinen Traditionsclub errichten lässt, ist 45 Meter lang und 9,5 Meter breit.

Optisch bekommt das Sportfunktionsgebäude durch die Kombination von Sichtbeton im unteren Gebäudeteil und einer vorgehängten Holzfassade mit Lamellen einen besonderen Reiz. Die Holzfassade wird aus Weißtanne gefertigt, eine pflegeleichte Holzart, die im Laufe der Jahre

perfekt mit dem Sichtbeton harmoniert. Eine besondere Herausforderung bei der Realisierung der neuen Sportstätte ist die Lage des Gebäudes. Denn der Main ist nur fünfzig Meter entfernt. "Diese Lage erforderte besondere Maßnahmen. Im Falle einer Überschwemmung werden die Türen im Erdaeschoss aeöffnet oder ausgehängt und die Räume

Elektroinstallationen wurden oberhalb der Hochwassergrenze installiert, so dass fast keine Schäden entstehen können.

Das neue Sportfunktionsgebäude soll eine Ergänzung zum bereits bestehenden Vereinsheim, zum Wohnhaus des Platzwartes und den Sportanlagen des FC Eddersheim werden. Der Neubau ist so konzipiert, dass er das Herz-







Traditionsvereins ist es gut bestellt.



FC 1931 EDDERSHEIM

NEUE SPORTSTÄTTE FÜR TOP-LEISTUNG

KAPO 16 17 KAPO

ALTHOLZ-AUFBEREITUNGSANLAGE IN UELZEN

RECYCLING-BAUWERK NIMMT FORMEN AN

m Rahmen einer umfassenden Ausbauoffensive investiert die Pfeifer-Gruppe bis 2024 rund 50 Millionen Euro am norddeutschen Standort Uelzen. Unterdessen schreiten die Bauarbeiten für die neue Altholzrecycling-Anlage unter Federführung der Firma dechant zügig voran.

Der Neubau der Aufbereitungsanlage ermöglicht es dem auf Holzverarbeitung spezialisierten Unternehmen, in Zukunft vermehrt hölzerne Abfälle für die Produktion von Palettenklötzen zu verwerten. Bedarf in diese Richtung ist generell vorhanden, denn aktuell werden in Deutschland nur rund ein Siebtel der anfallenden Altholzmengen stofflich herzunehmen. Einen großen Anteil daran, dass dieser nachhaltige Produktionsprozess bereits im kommenden Jahr in Gang gesetzt werden kann, hat die Firma dechant. Seit Beginn der Arbeiten am

30. Januar 2023 konnte unser Bauteam vor Ort bis dato etwa 4.000 Kubikmeter Ortbeton, 600 Tonnen Bewehrung und circa 1.200 Kubikmeter Fertigteile verarbeiten.

"Die großen Betonmengen sind eigentlich durch", resümiert Bauleiter Lukas Müller. Bis Ende des Jahres werde man noch vereinzelte Fundamente und Bodenplatten erstellen. Nebenbei stünden eine Reihe von Tiefbauarbeiten auf dem Programm,

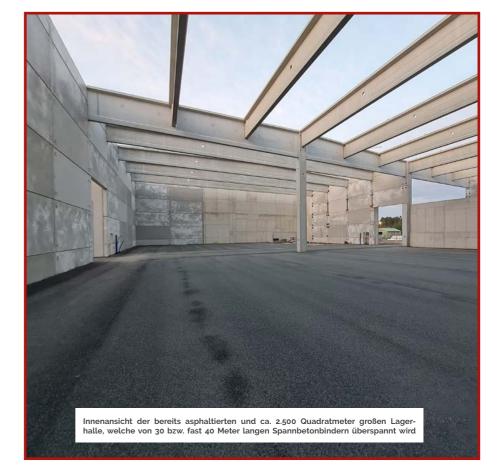




unter anderem Wasser, Kanal, Entwässerung sowie Asphaltierungsarbeiten.

Höchste Ansprüche an die Toleranz

Die enorme Anzahl an Einzelbauteilen, welche exakt zueinander ausgerichtet sein müssen, stellt besondere Anforderungen an das dhib-Team dar. Nicht weniger anspruchsvoll gestalten sich einige Bereiche mit höchsten Toleranzansprüchen, die dieses Projekt beinhaltet. Dem großem Engagement des Teams von Bauleiter Lukas Müller sowie der hervorragenden Zusammenarbeit mit den Bauherrn und Planern sei es zu verdanken, dass dieses Projekt erfolgreich realisiert und in absehbarer Zeit zum Abschluss gebracht werden kann.



WASSERHOCHBEHÄLTER IN GESTUNGSHAUSEN UND STEINBACH AM WALD

BAUMASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER WASSERVERSORGUNGSINFRASTRUKTUR



uf dem Weinberg im Ortsteil Gestungshausen entsteht auf einer Höhe von 422 Meter NHN und einem Volumen von 2 x 500 Kubikmetern in beiden Wasserkammern ein neuer zentraler Wasserhochbehälter. Dieser ergänzt die vorhandene Trinkwasserversorgung der Gemeinde Sonnefeld. Mit dem Spatenstich am 10. Oktober 2023 starteten die Baumaßnahmen zur Verbesserung der Wasserversorgungseinrichtung.

Die Lage der Baustelle am Hang des

Weinberg in der Gemeinde Sonnefeld ist sicherlich eine Herausforderung. Die beschränkten Zufahrtsmöglichkeiten – Wendemöglichkeiten, Straßenbreite und Straßenführung – erfordern Können und Erfahrung im Umgang mit großen Baumaschinen und Tiefladern. Keine unbekannte Herausforderung für das dhib-Team um Stefan Schorn, Günther Sachs und Frank Herold. Die Baumaßnahmen umfassen die Errichtung eines erdüberdeckten Hochbehälters aus Stahlbeton mit zwei Wasserkammern, von denen jede ein beeindruckendes Spei-

chervolumen von rund 500 Kubikmeter aufweisen wird. Ein zweigeschossiges Betriebsgebäude, ebenfalls aus Stahlbeton, schließt an den Hochbehälter monolithisch an. Das Untergeschoss wird eine Raumhöhe von 4,25 bis 6,30 Meter aufweisen, während das Erdgeschoss eine Höhe von rund 3,10 Meter aufweisen wird. Von dem Baukörper wird nach der Wiederverfüllung der Baugrube lediglich das Erd- und Dachgeschoß über der Geländeoberkante zu sehen sein Am Ende werden zirka 160 Kubikmeter Beton für die Bodenplatte, 350 Kubikmeter für Wände und Stützen sowie 105 Kubikmeter für die Deckenplatte verbaut sein und die Wasserversorgungsinfrastruktur der Gemeinde Sonnefeld erheblich verbessern.

Zum Leistungsumfang gehören neben den Erd- und Betonarbeiten, weitere Gewerke, wie die Hygienebeschichtung der Wasserkammer, Sanitärinstallationen, Estrich, Malerarbeiten, Fenster, Türen, Stahlbauarbeiten für das Dachtragwerk, Zaunbau, Neubau der Zufahrtsstraße mit Asphaltarbeiten sowie die Holzfassade.

Zeitgleich mit der Errichtung des Hochbehälters am Weinberg in Sonnefeld entsteht ein neuer Hochbehälter am Kehlbachsberg in Steinbach am Wald. Dieser umfasst ebenso zwei Kammern, jedoch nur mit 300 Kubikmeter Speichervolumen.





egenüberlaufbecken (RÜB) fangen überschüssiges Regenwasser auf und entlasten dabei die Kanalisation und Kläranlagen. Sie bieten somit einen weitreichenden Schutz vor Verschmutzung der Gewässer und vor Überschwemmungen. Was sich in der Theorie relativ einfach anhört, wirft in der Praxis nicht selten Probleme auf. So wie im Erholungsort Goldkronach am Fuße des Fichtelgebirges. Dort hat man erheblichen Nachbesserungsbedarf bei der Abwasserregulierung erkannt,

Bauablauf:

- Baustelleneinrichtung und Bestandserkundung der vorhandenen Leitungen durch Suchschlitze
- · Abbruch Asphaltfläche
- Umlegung Glasfaserleitung bzw. Herstellung Provisorium
- Spezialtiefbau: Herstellung Spundwandverbau inklusive Aussteifung und Aushub der Baugrube
- Herstellung des Trennbauwerks in WU-Ortbetonbauweise
- Verfüllung Baugrube inkl. Einbau von Druckleitungen und Kabelleerrohren
- Einbau der Edelstahl Schachtausstattungen (Entlüftungsleitungen DN 150 bis DN 400, Schachtabdeckungen, Schieber, DN 200 Rohrleitungen und Schachtleitern
- Verguss der Aussparungen mit Quellbeton
- Herstellung Schachtgerinne mit unbewehrtem Beton
- Asphaltierung der Straße

RÜB II IN GOLDKRONACH

NEUES TRENNBAUWERK HÄLT ABWASSER IM ZAUM

was letztlich zum Umbau des Regenüberlaufbeckens (RÜB) am hiesigen Bauhof führte. Bei der Umsetzung dieses Projekts vertraut man auf die Expertise der Firma dechant.

Das bestehende System in Goldkronach – ein sogenanntes Hauptschlussbecken – hat den Nachteil, dass das gesamte Abwasser in das Überlaufbecken fließt und dort mitunter nur mühsam gedrosselt werden kann. Abhilfe soll künftig ein neu zu errichtendes Trennbauwerk schaffen, in welchem der Abfluss von einem Magnetisch-Induktiven Durchflussmesser (MID) mit Elektroschieber reguliert wird. Derartige Drosselorgane gewährleisten eine sichere und konstante Steuerung der Abflussmengen.

Sollte bei diesem Vorgang die Menge des ankommenden Abwassers die gedros-

selte Kapazität im Trennbauwerk überschreiten,
dann sorgt eine Überlaufschwelle dafür, dass das
überschüssige Abwasser
in das bestehende Regenüberlaufbecken fließt.
Mit diesem "AbwasserManagementsystem" sieht
man sich insbesondere
vor Wetterphasen mit sehr
hohen Niederschlagsmengen gewappnet.

Unliebsame Überraschungen vor Ort

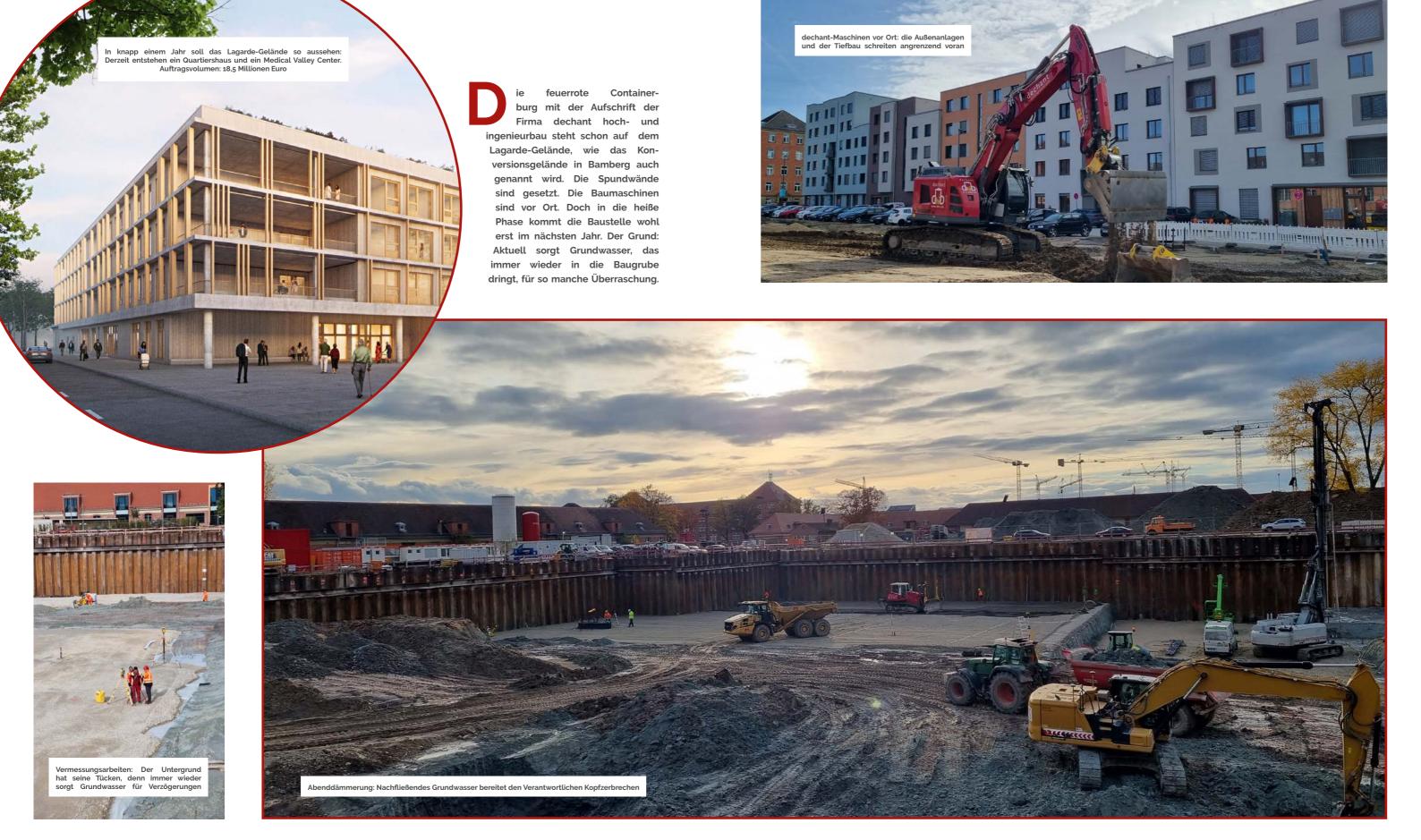
Beim Bau der neuen
Anlage, deren Fertigstellung für Ende dieses Jahres geplant ist,
stieß das dhib-Team auf
zahlreiche – mitunter ungeplante – Herausforderungen. Demnach zog eine
die Baugrube querende
Glasfaserleitung die kurzfristige Einrichtung eines
Provisoriums

sich. Weiterhin traf man im Bereich des zukünftigen Technikgebäudes auf Überreste der alten Kläranlage, welche teilweise abgebrochen werden mussten. Als echte Herausforderung erweist sich auch die Tatsache, dass sich direkt neben der Spundwandachse auf engstem Raum weitere Versorgungskanäle befinden, unter anderem ein DN 1200 Abwasserkanal und mehrere Strom- und Gasleitungen.

Zusätzlich zum Trennbauwerk errichten unsere Mitarbeiter ein neues Technikgebäude mit einer Grundfläche von gut zwölf Quadratmetern, welches als Fertigteil auf Streifenfundamenten in das Bauhofgelände versetzt werden soll. Im Inneren finden später Schaltschränke sowie ein Druckkessel mit Kompressor Platz. Um eine schnellstmögliche Fertigstellung zu gewährleisten, wird das Gebäude in Holzständerbauweise ausgeführt.

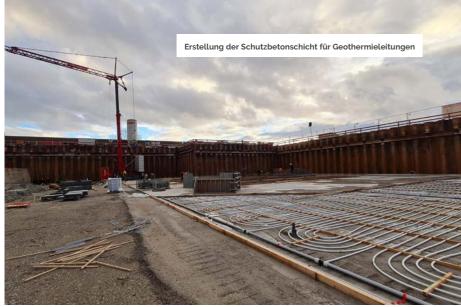


KAPO 20 Projekte Projekte 21 KAPO



LAGARDE KULTURHOF UND CAMPUSERSCHLIESSUNG IN BAMBERG

DAS QUARTIERSHAUS UND DAS MEDICAL VALLEY CENTER SIND DIE ZUKUNFT DER GESUNDHEITSBRANCHE



Das Einbringen der Mikrobohrpfähle verzögert sich etwas. Das bedeutet: Die anderen Arbeiten werden beschleunigt. "Wir bereiten uns jetzt auf den Bau des Quartiershauses vor", verrät Bauleiterin Johanna Ibel und ist zuversichtlich. Schließlich hat sie schon Lösungen für größe-

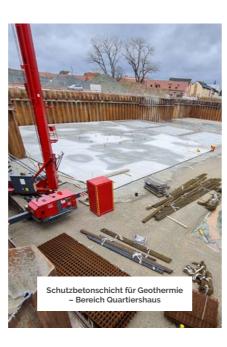
Als nächster Schritt wird das Kranfundament errichtet. Dann kann es richtig losgehen. Insgesamt sollen drei Kräne für einen

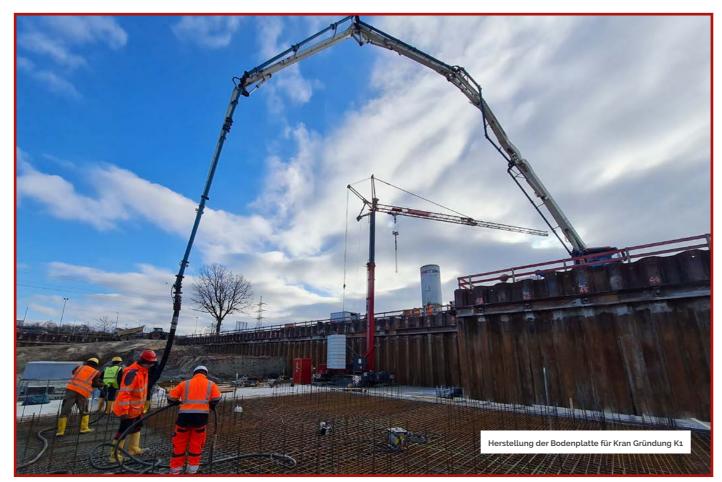
re Baustellen gefunden - beispielsweise

für den Fraport Frankfurt oder für BMW.

zügigen Baufortschritt sorgen. Der größte Kran ist 35 Meter hoch und hat einen Ausleger von 78 Metern. Auf dem Lagarde-Gelände entsteht neben dem Quartiershaus auch ein modernes Medical Valley Center mit Parkgarage, das etwa 570 Parkplätze, Elektroladesäulen, Carsharing Spaces und Stellplätze für Fahrräder vorzuweisen hat.

Der Auftraggeber ist die Sozialstiftung Bamberg. Ziel ist es, in dem Center Forschung, Gesundheitsdienstleister und Patienten mit Unternehmen und Startups auf vier Etagen unter ein Dach zu bringen. Bis Frühling 2025 soll das moderne Bauwerk, das für die Zukunft der Gesundheitsbranche steht, fertiggestellt werden. 27.827 Kubikmeter Beton müssen eingebracht werden, 3.337 Tonnen Bewehrung sind im Inneren versteckt. Insgesamt werden 74.317 Quadratmeter Schalungsfläche benötigt.





STADTTEILZENTRUM, BERLIN

HOHER SANIERUNGSBEDARF AM BERLINER STADTTEILZENTRUM

er Umbau eines Bestandsgebäudes an der Friedenstraße in Berlin hält für unser Team zahlreiche Überraschungen parat. Auf die meisten davon hätte man liebend gerne verzichtet.

Eigentlich sollten die Arbeiten am zukünftigen Stadtteilzentrum im Berliner Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg bereits Ende August abgeschlossen werden ein neues, vorgelagertes Treppenhaus und Foyer, das zudem mit einer modernen Aufzugsanlage ausgestattet wird.

Schlechte Bausubstanz als Auslöser

Bevor das dhib-Team diese Aufgaben jedoch richtig angehen konnte, traten Schwierigkeiten bei der Verbauleistung zu Tage: "Wir mussten den gesamten Verbau umplanen, in einem Teilbereich sogar komplett weglassen",



zeigt sich Oberbauleiter Daniel Melzer wenig erfreut. Außerdem sei die vorgefundene Substanz des Bestands wesentlich schlechter gewesen, als vom Auftraggeber ursprünglich angenommen und ausgeschrieben. Die Folge: Zusätzliche Abstützmaßnahmen und insgesamt deutlich umfangreichere Sanierungsmaßnahmen. Wie Daniel Melzer weiter erläutert, muss beinahe eine komplette Gebäudeseite abschnittsweise abgerissen und hinterher aufwendig saniert werden.

Enge Platzverhältnisse bereiten Sorgen

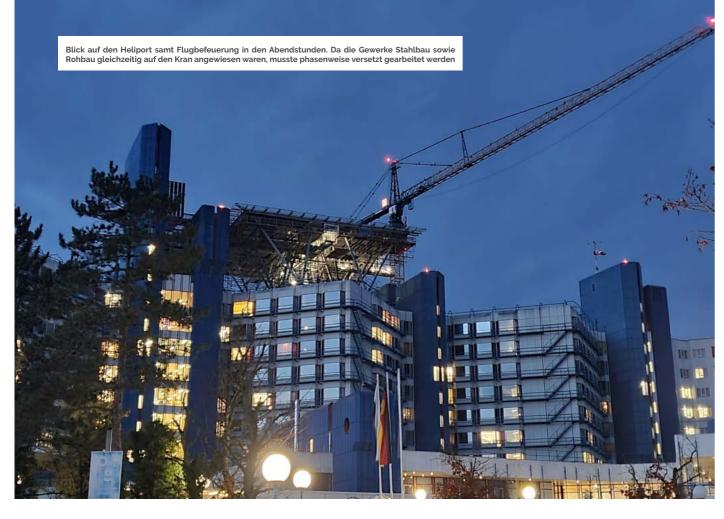
Es wird beileibe nicht die letzte Hürde bleiben, die es am Stadtteilzentrum zu überwinden gilt. So blickt Melzer jetzt schon mit Sorge auf den finalen zweiten Bauabschnitt voraus, in dessen Rahmen stirnseitig ein Tiefhof errichtet werden muss: "Diesen können wir nur unter beengten Verhältnissen von der jetzigen Baustellenzufahrt aus errichten."



sollen. Doch zahlreiche unverschuldete Umstände sorgen nun dafür, dass sich die Sanierung des ehemaligen Polizeipräsidiums inklusive der angrenzenden Garagen wohl bis Mitte 2024 hinauszögert.

Die Aufgabe erscheint durchaus knifflig, schließlich möchte man mit den Umbaumaßnahmen eine Aufwertung des historischen Charakters des aus drei Bauwerken bestehenden Ensembles erzielen. Gleichzeitig soll großer Wert auf eine zeitgemäße und funktional optimierte Nutzung gelegt werden. Ein wichtiger Aspekt hierbei ist die geänderte Erschließung des Gebäudes über





tes ragt rückseitig über dem Hauptdach in einer Höhe von ca. 20 Meter. Durch eine Luke können notfalls Maschinenteile vom Hauptdach in das oberste Geschoss transportiert werden

insgesamt für eine verbesserte Logistik.

Dass derart komplexe Bauprojekte nur

mit höchster Kompetenz und Präzision erfolgreich realisiert werden können,

versteht sich fast von selbst. Die

in schwindelnder

Firma dechant konnte bei diesem

Höhe das in ihr gesetzte Vertrauen vollkommen rechtfertigen.

"Spezialeinsatz"

Herausforderungen gemeistert Bereits im Jahr 2020 wur-

Unterschiedlichste

de mit den Planun-gen des neuen Hubschrauberlandeplatzes begonnen. Der Startschuss für Bauarbeiten für das rund 11,2 Millionen Euro teure Projekt fiel schließlich im August 2022. Ungefähr 300 Kubikmeter Ortbeton und 35 Tonnen Bewehrung hat das dechant-Team

etzter Schliff für die Fassade

Diese Arbeiten werden bis Ende

des Jahres abgeschlossen

seitdem vor Ort verbaut. Fast selbstverständlich, dass in diesen Höhen der Einsatz von besonderem Gerät gefragt war. Im speziellen Fall kam ein fabrikneuer Liebherr Turmdrehkran Typ 630 EC-H 40 Litronic zum Zug, der während der Bauarbeiten die Silhouette der Stadt bereicherte.

Als herausfordernd bezeichnet Bauleiter Lukas Müller im Nachgang den Rückbau des alten Turmkopfes sowie den lückenlosen Anschluss an den Neubau. Besonders in Erinnerung bleibt zudem die Herstellung der Decken über den 70 Meter tiefen Aufzugsschächten, welche auch dank eigener Lösungsoptimierungen erfolgreich umgesetzt werden konnten. Höchste Baukompetenz war darüber hinaus bei der Ausbildung der Fassaden gefragt - allein aufgrund der komplexen geometrischen Formen.

> "Bis auf kleinere Rest- und Zusatzleistungen sind wir fertig", zeigt sich Lukas Müller zufrieden und lobt im gleichen Atemzug das hohe Engagement seiner Mannschaft.

> > Bis Ende des Jahres werde man auch die Fassade des Aufzugvorraums montiert haben, die sich derzeit noch in der Fertigung befindet

HELIPORT DES KLINIKUMS AM BRUDERWALD IN BAMBERG

ERFOLGREICHER "SPEZIALEINSATZ" AM BAMBERGER KLINIKUM



n seinen etwa vier Jahrzehnten des Bestehens hat das Klinikum am Bruderwald kontinuierlich expandiert. Das gilt auch für die Rettungseinsätze Hubschrauber. Immer häufiger flog die Luftrettung das Bamberger Klinikum an. Notierte man im Jahr 2020 noch 104 Starts und Landungen, so stieg die Zahl der Rettungseinsätze in den Jahren 2021 und 2022 auf 156 an. Mit der baldigen Fertigstellung des Hubschrauberlandeplatzes auf dem Dach wird nun ein wichtiger Schritt hin zur optimalen Notfallversorgung erfolgen.

In Zukunft werden Patienten in einer Höhe von 62 Metern von den Mitarbeitern der Sozialstiftung Bamberg in Empfang genommen. Die Vorteile des neuen Heliports im Vergleich zum bodengebundenen Landeplatz liegen auf der Hand: Kürzere Versorgungswege und ein direkter Zugang ohne Umlagerung der Patienten entlasten das Personal und sorgen



des Aufzugsschachtes. Die Außenwände wurden vorgezogen und die Treppen/Podeste mittels Fertiateil-Ortbeton-Kombination nachträglich eingebracht. Diverse Nebenarbeiten konn-



FEUERWEHRUMFAHRUNG IN KUTZENBERG

TIEFBAUER EBNEN WEG AM KUTZENBERGER KLINIKUM

uf dem Gelände des Bezirksnotwendigen Sparten, wie Schmutz- und klinikums Obermain in Kut-Regenwasser, Trinkwasser, Leerrohrkazenberg tut sich was. Wo noch beltrassen sowie Fern- und Nahwärme Anfang des Jahres eine grüne Wiese und dient über der kompletten Bauphase blühte, soll künftig kontinuierlich ein den Baufirmen als Logistikstramodernes Krankenhaus für Psyße. Dank fachmännischer chiatrie, Psychotherapie und Expertise unterstützt von schwerem Ge-Psychosomatik in die Höhe wachsen. Das in zwei rät des modernen Abschnitte unterteilte dhib-Fuhrparks Vorhaben gilt als größ-- unter andetes Bauprojekt des rem kamen die Bezirks Oberfranken. Liebherr-Bag-Baufeld nach Abschluss Grabenaushub mit Maschinensteuer

Fast schon zu den Stammkräften auf dem Baufeld im südlichen Zipfel des Landkreises Lichtenfels zählt das Team der Firma dechant. Nachdem im vergangenen Jahr die bundesweit einmalige Einrichtung für behandlungsunwillige Tuberkulose-Patienten erfolgreich umgesetzt werden konnte, leisteten zuletzt unsere Tiefbauer ganze Arbeit. Deren Auftrag, die Erschließung einer als Feuerwehrumfahrung dienenden Straße, erstreckte sich über etwa 640 Meter und beinhaltet zwei Stichstraßen sowie die Neugestaltung eines Bestandsparkplatzes. Zusätzlich erschließt die neue Umfahrung den geplanten Klinikneubau mit den

ger-modelle 936, 920 und 924 zum Einsatz - wurde eine zügige und präzise Umsetzung erreicht.Durch die Verwendung von Maschinensteuerung und Rover konnten Zahlen und Fakten:

Frdhau

- 8.000 Kubikmeter Erdbewegung
- 32.000 Quadratmeter Bodenverbesserung mit ca. 450 Tonnen Kalk
- · 2.500 Kubikmeter Rohrgrabenaushub
- 3.000 Kubikmeter Aushub für Fernwärme und Wasserleitung
- 1.000 Kubikmeter Aushub für Kabelschutzrohre

Medien

- 700 Meter Verlegung Abwasserrohre Schmutzwasser und Regenwasser
- 800 Meter Verlegung Verbundmantelrohre, Fernwärme
- 400 Meter Verlegung Druckrohre Trinkwasser
- 8.500 Meter Verlegung Kabelschutzrohre in Paketen

Straßenbau

- · 1.700 Kubikmeter Frostschutzschicht
- 4.200 Quadratmeter Asphalteinbau als Trag- und Binderschicht

der Erd- und Straßenbau sowie sämtliche Gräben und Gruben, wie im vorab erstellten digitalen Geländemodell realisiert werden. Weiterhin wurden so über das gesamte Bauvorhaben hinweg Daten gesammelt, die nach Umwandlung und Verarbeitung für die Abrechnung und Dokumentation herangezogen werden.

Technik und Ökologie im Einklang

Im Fokus stehen daneben aber auch ökologische Aspekte. Mittels sogenannter Continuous Ecological Functionally-Measures (CEF), vereinfacht ausgedrückt Tätigkeiten zur Verbesserung des Artenschutzes, erzielt man eine Aufwertung des Lebensraums für Zauneidechsen, Fledermäuse und Vögel. Die zusätzliche Errichtung eines Ersatzhabitats für Nachtigallen sowie die Verpflanzung von fünf Großbäumen unterstreichen das Bemühen um eine umweltverträgliche Umsetzung des Projekts.



it der Marina
Marina erwächst an
exponierter Stelle in
Berlin ein Kreativ-Spot
der besonderen Art.
Am außergewöhnlichen
Tagungsort direkt an der
Spree konnte kürzlich eine
Teileröffnung gefeiert werden.

Hintergrund dieses millionenschweren Projekts ist die Entwicklung des Areals am historischen Spreebad in Lichtenberg zu einem außergewöhnlichen Konferenzzentrum. Künftig sollen hier drei außergewöhnliche Bauwerke im Verbund einen inspirierenden Ort für Bildung, Kreatives und Kulinarik bilden. Mit diesem dreiteiligen Ensemble, eine Art "Freiraum für Freigeister", siedelt sich zweifellos auch eine Das größtenteils unter der Erde liegende Tagungsgebäude (erster Bauabschnitt) wurde im September in Betrieb genommen

Herausforderungen meistern – ganz egal ob beim Neubau der sogenannten Werft, bei der Generalsanierung des Bootshauses oder bei der bereits abgeschlossenen Errichtung des Tagungsgebäudes. bauleistungen und der Ausführung des Reetdachs die sandgestrahlten Fassadenbetonfertigteile gesetzt", erläutert Daniel Melzer.

Komplexe Schalungsarbeiten als ständiger Begleiter

Alle Sichtbetonflächen im Innenbereich (Wände und Decke) wurden mit einer Schalung hergestellt, die aus drei unterschiedlichen Brettbreiten bestand. Die Exklusivität des Projekts spiegelt sich ganz besonders am sogenannten Ritualraum wider, dem Zentrum des pyramidenförmigen Gebäudes, das im Übrigen durch einen unterirdischen Gang mit dem Bootshaus verbunden ist.

Als echte Herausforderung erwiesen sich hierbei die "abgerundeten Ecken" des

Raumes. Die Schalungsvorbereitung in der firmeneigenen Schreinerei in Weismain nahm sich dieser Aufgabe an und bediente sich eines Kniffs. Dabei wurde die Brettschalung bis auf wenige Millimeter abgehobelt, in Wasser eingelegt und im Anschluss im passenden Radius auf die Unterkonstruktion montiert

MARINA MARINA IN BERLIN

BERLIN FREUT SICH ÜBER TAGUNGSORT DER BESONDEREN ART

Prise Extravaganz am Spreeufer an.
Von einer Extravaganz aus ganz anderer Sicht kann Oberbauleiter Daniel
Melzer berichten. Gemeinsam mit seinem Team muss er komplexe bauliche

Letzteres, ein komplex konstruierter Bau, besticht durch eine aufwendig geschalte Betonkonstruktion, die von oben durch ein großes Reetdach abgeschirmt wird. "Wir haben parallel zu den bauseitigen AusDen Abschluss der Arbeiten am teilweise unterirdischen Tagungsgebäude bildete die Eingangsrampe. Im September dieses Jahres hat der Auftraggeber diesen Bauabschnitt in Betrieb genommen.







KAPO 28 Projekte Projekte Projekte 29 KAPO



NEUE MITTE IN ALTENKUNSTADT

LEBENDIGES ZENTRUM MIT WOHLFÜHL-FAKTOR

o richtig glücklich waren die Menschen aus Altenkunstadt mit ihrer Ortsmitte schon lange nicht mehr. Die Mitte sei in die Jahre gekommen, sei nicht mehr zeitgemäß. Im Ortskern gab es zu wenig Parkplätze. Die Mitte hatte keinen Wohlfühl- und schon gar keinen Aufenthaltscharakter. Der Zeitgeist hat sich einfach geändert

Im Rahmen des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes stellten die Bürger aus Altenkunstadt eine lange Liste an Wünschen zusammen. Das Landschaftsarchitekturbüro Augsten aus Naila

übersetzte die Ideen in ein Gesamtkonzept. Wichtigstes Merkmal: Der Mühlbach soll aus seiner Verrohrung befreit werden und künftig als attraktiver Blickfang dienen.

Drei Millionen Euro wollte die Stadt investieren. Hauptsache, es würde schön werden. Am 11. November 2020 führte Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz gemeinsam mit dem Altenkunstadter Bürgermeister Robert Hümmer und der lokalen Prominenz den Spatenstich durch. Dann begann es, schmutzig zu werden. Denn alles musste raus. "Die Baustelle war kompliziert und wir mussten einige

Herausforderungen meistern", denkt Bauleiter Heiko Schiwatsch zurück. Das größte Problem war die Wasserhaltung, schließlich stand der Mühlbach im Mittelpunkt der Maßnahme. Der Bach, der den Ort prägt, sollte renaturiert werden. Dazu mussten die alten Rahmenbauwerke ausgebaut werden.

Der Bach wurde umgeleitet. Doch immer wieder sorgten Wetterkapriolen dafür, dass die Bauleute nasse Füße bekamen. "Die Baustelle war einfach sehr beengt. Wir mussten uns Schritt für Schritt nach vorne arbeiten", sagt der Bauleiter. Außerdem sollte die Raiffeisenbank immer





Zahlen und Fakten:

- 9.900 Tonnen Erdstoff-Entsorgung
- 5.000 Quadratmeter
 Oberflächenbefestigungen
- 135 Meter Abwasserkanalrohre
- · 255 Meter Regenwasserkanalrohre
- · 16 Stahlbetonfertigteilschächte
- 140 Meter Trinkwasserleitungen

erreichbar sein. Auch das war schwierig, denn die Bank liegt nun einmal mitten im Kern des Sanierungsgebietes. Hinter der Bank entstanden neue Parkplätze. Vor der Bank wurde ein Aufenthaltsplatz mit einem Fontänenfeld und mit einladenden Sitzmöglichkeiten geschaffen. An der Westkante des Platzes formten die Bauleute entlang des Mühlbaches eine Uferböschung mit Betonplatten und Sitzstufen. Und ein Wassertretbecken sollte auch noch angelegt werden.

Spektakulärer Höhepunkt der Baustelle war das Ziehen der alten Rahmenbauwerke. Ein 100-Tonnen-Kran rückte an. Mit einer Zuglast von 17 Tonnen ließ sich das erste Rahmenwerk problemlos herausheben. Doch schon beim zweiten gab es Probleme. "Das Teil klemmte. Wir tüftelten, ruckelten, drückten. Und dann haben wir es trotzdem geschafft", verrät Schiwatsch. Die alten Rahmenbauwerke sollen recycelt werden. Senior-Chef Alois Dechant hatte die Idee, dass aus den Rahmennbauwerken ein Tunnel auf einem Spielplatz werden könnte. Jetzt ist die neue Brücke fertig, auch ein Fußgängersteg zwischen der Theodor-Heuss-Straße und der Gerbergasse sind angelegt: mit einer designerisch gelungenen Holz-Stahl-Konstruktion.

"Die Neugestaltung der Ortsmitte war zwar nicht einfach, aber sie ist gelungen", freut sich der Bauleiter. Bürgermeister Hümmer hat über die Mega-Baustelle sogar ein Fotobuch verfasst – als Dankeschön für die zuverlässige Erledigung der Arbeiten an die Firma aus dem Nachbarort.





"Der ganze Ort hat gewonnen und ist aufgewertet. Es hat sich gelohnt".

Bauleitung Heiko Schiwatsch









KAPO 30 Projekte Projekte Si KAPO

WOHNEN AM STORCHENNEST IN MELKENDORF

58 BEZAHLBARE MIETWOHNUNGEN FÜR KULMBACHER STADTTEIL

dringliches Projekt wickelt die Firma dechant derzeit für staatliche BayernHeim GmbH ab. Dringlich vor allem deshalb, weil im Kulmbacher Stadtteil einkommensorientiert geförderte Wohnungen entstehen. Davon gibt es in ganz Deutschland nach wie vor viel zu wenige.

Bezahlbarer Mietwohnraum ist vor allem für Familien schwer zu bekommen. Im Auftrag der Wohnungsbaugesellschaft des Freistaates Bayern, der BayernHeim GmbH, schafft die dechant hoch- und ingenieurbau gmbh derzeit Abhilfe.

Zahlen und Fakten

- 110 Kubikmeter Konstruktionsholz
- 1.550 Quadratmeter Steildach
- · 250 Quadratmeter Flachdach
- 40 Gauber
- 5.130 Quadratmeter Estrich
- 341 Fensterelemente
- 1.850 Meter Fundament-Ringerder
- 1.450 Kubikmeter Beton
- 48 Fertigteil-Balkone
- 6.400 Quadratmeter Ziegelmauerwerk
- 4.500 Kubikmeter Erdreichbewegung
- 300 Meter Schmutzwasserkanal
- 390 Meter Regenwasserleitung
- Neubau Wasserleitung: 145 Meter
- Einfassungen für 2.800 Quadratmeter Asphaltfahrbahnen
- 950 Quadratmeter Parkflächen
- 775 Quadratmeter Gehwegpflaster

Das ehemalige Bahnhofsareal im Kulmbacher Stadtteil Melkendorf fristete lange ein Schattendasein. Nach dem Abbau der Gleise in den 1990er Jahren blieb das rund 13.000 Quadratmeter große Gelände weitestgehend sich selbst überlassen und wurde lange Zeit überwiegend zu Lagerzwecken genutzt. Das hat sich jedoch im letzten Jahr geändert:

Mit unserer Tochtergesellschaft "Wohnen am Storchennest GmbH" haben wir uns des Grundstücks angenommen und dort eine umfangreiche Projektentwicklung in Gang gesetzt: Das Gebiet wurde mit einem neuen Bebauungsplan städteplanerisch geordnet und durch den Abbruch der teilweise belasteten Bestandsgebäude für eine Neubebauung vorbereitet.

Modern, barrierefrei und nachhaltig

Herzstück des Konzeptes ist eine Wohnanlage, die wir im Auftrag der Wohnungsbaugesellschaft des Freistaates, der BayernHeim GmbH, konzipiert haben und nun erstellen. Insgesamt 58, größtenteils einkommensorientiert geförderte, Wohnungen entstehen hier. Charakteristisch hierbei sind die modernen Grundrisse für 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen - allesamt komplett barrierefrei und mit eigenem Bal-

kon bzw. eigener Terrasse ausgestattet. Das Angebot setzt mit vielen größeren Wohnungen einen echten Schwerpunkt auf Familien, gleichzeitig finden sich aber auch kleinere Einheiten etwa für iunge Paare oder Senioren sowie rollstuhlgerechte Wohnungen. In den Außenbereichen entstehen Möglichkeiten für

Angebunden wird das Gebiet über eine neue Erschließungsstraße und ein öffentliches Geh- und Radwegenetz, eine Bus-

Zusammenarbeit ebnet Weg für zügige Umsetzung

In intensiver Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden Stadt und Landkreis Kulmbach, den verschiedenen Spartenträgern sowie der Förderstelle an der

So soll das Storchennest in Zukunft aussehen

Begegnung, Spielen und Kommunikation.

haltestelle befindet sich in unmittelbarer Nähe. Auch das Thema Nachhaltigkeit bekommt einen hohen Stellenwert: so wird unter anderem die Wärmeversorgung des Areals über eine autarke Biomasse-Anlage sichergestellt. Weitsicht zeigt man bei den Pkw-Stellplätzen, welche für einen möglichen späteren E-Lade-Anschluss vorbereitet werden.

- Anbindung der Bestandshäuser an öffentliche Ver- und Entsorgung
- · Aufwendige Baufeldfreimachung aufgrund der Nähe der angrenzenden Bestandsgebäude (bis auf 4 Meter): Schutzmaßnahmen und Sicherung der Gebäude notwendig
- · Abbruch teilweise belasteter Bestandsgebäude: insgesamt
- Umverlegung von 110 KV-Leitungspaket im Betrieb (3 Stück), Länge
- · Umverlegung weiterer Kabel im selben Graben, Besonderheit: Mehrere Kabelpakete liegen im selben Graben übereinander
- Versetzen der Trafostation
- Erstellung Erdplanie mittels GPS-Unterstützung im Bagger

Regierung von Oberfranken wurde das Vorhaben innerhalb eines guten Jahresvorbereitetund Mitte 2023 in die Umsetzung gebracht. Von Anfang an haben wir uns dabei bemüht, die Bevölkerung vor Ort einzubinden und von dem Vorhaben zu überzeugen. Für Kulmbach und den Stadtteil Melkendorf entsteht so ein echter Mehrwert. Ein städ-

tebaulicher Missstand wurde beseitigt, ohne dabei neue Flächen zu versiegeln. Durch den Zuzug von Familien werden die örtliche Grundschule, die Vereine und die Kirchengemeinde langfristig gestärkt und vor allem: Viele Kulmbacherinnen und Kulmbacher erhalten jetzt die Chance auf eine neue hochwertige Wohnung zu bezahlbaren Mieten.











RÜCKBLENDE 2000/2001

THEATER UND WERKSTATT ERFURT

ach kein Theater!" Ein Satz, den man besser beherzigt. Doch was, wenn eine Stadt einem sagt, man solle doch Theater machen? Die thüringische Landeshauptstadt sprach 2000 der dechant hoch- und ingenieurbau gmbh genau dafür ihr Vertrauen aus. Und dechant machte Theater, sogar das Theater Erfurt und damit eine der modernsten Spielstätten Europas. Was folgte, war auch ein Dankeschön, mit dem die Bauprofis aus Weismain nie gerechnet hätten.

Es gibt Orte, zu denen Menschen aus ganz Europa pilgern. Und es gibt Städte, die solche Orte besitzen. Erfurt ist so eine Stadt und spricht man hier von Kunst und Kultur, dann sprechen diese Wörter auch von Selbstverständnis, Selbstanspruch, Tradition und sogar einem Standortfaktor. Kurz und gut: Da hängt was dran! Seit nun 20 Jahren zieht das neu erbaute Theater Besucher in seinen Bann. Von dechant wurde dafür etwas erwartet, was von Vertrauen in Spezialistentum sprach. Aufbauend auf einen vorausgegangenen Spezialtiefbau, sollte neben dem Rohbau für die neuen Spielstätten auch die im Sinne eines besseren Arbeitens helle Theaterwerkstatt entstehen.

Hinzu kamen Putz- und Estricharbeiten sowie Dachabdichtung und der Stahlbau einer Dachkonstruktion. In Zahlen gesprochen lag die Auftragssumme bei 23 Millionen Euro. Das ist nur eine Zahl, aber sie gewinnt an Lebendigkeit, wenn man sich vor Augen hält, was alles in ihr untergebracht wurde: zwei Bühnen mit insgesamt 1.000 Plätzen, das Aufkommen von 20.000 Kubikmeter Beton, eine bebaute Fläche von 7.000 Quadratmeter und eine Nutzfläche von 14.000 Quadratmeter. Bisweilen standen Arbeiten an Decken mit bis zu 21 Meter Höhe an.

Doch es gab noch ganz andere Höhen und herausfordernde Schräglagen. Blickt man am Bühnenturm des Theaters empor, macht sich Fassungslosigkeit breit. Staunende Fassungslosigkeit. Modernste Maschinenzüge sorgen dafür, dass ganze Bühnenbilder angehoben werden, um komplett in der Oberbühne zu verschwinden. Hier ist ein Ort, an dem Kräfte wirken, um Illusionen zu erschaffen. Kräfte, die eingefangen und gesichert werden müssen. Allein die Stahlbetonwände dieses Bühnenturms sind um die 24 Meter hoch. Doch es gab noch anderswo Kräfte, die die-

ses von dhib bewältigte Projekt als höchst anspruchsvoll ausweisen. Was zum Beispiel, wenn die Wände eines Zuschauersaals gekrümmt und schief gestellt sind, ähnlich der Teilfläche eines Trichters? Was auf Bauzeichnungen reizvoll aussieht, muss in der Realität mit höchster Präzision umgesetzt werden. Eben diese Wände sollten während der kompletten Herstellung mittels Kletterschalung durch ein Traggerüst abgestützt werden, so lange, bis das Dach des Saals tragfähig beendet wurde.

Damit war die Sache mit der Präzision aber nicht vorbei, denn auch die Schaltechnik für die Ortbeton-Wendeltreppe, die immerhin über zwei Etagen vom Keller über das Erdgeschoss auf den ersten Rang führt, erforderte davon Höchstmaße.

Auch die Visionen, die das Architekturbüro pfp architekten zum Theaterfoyer hatte und die von Offenheit und Luftigkeit sprachen, sollten mittels runder Schleuderbetonstützen Verwirklichung finden. Doch damit das Gelingen nicht an anderer Stelle ins Wasser fällt, galt es umsichtig zu sein. Also erfolgte - da am Gebäude Grundwasser ansteht - die Konstruktion der Kellergeschosse als wasserundurchlässige Stahlbetonwanne. Zu dem, was auch 20 Jahre nach Bauabschluss bleibt, gehört die Erkenntnis, dass Bauaufträge nicht gleich Bauaufträge sind. Denn wann bekommt man schon Einblicke ins Theaterleben und all die Zusammenhänge, die in dieser Branche gelten? Eben. Man begreift beispielsweise, dass Theater und Werkstatt schon darum mit einem unterirdischen Gang verbunden wurden, damit Kulissen trocken angeliefert werden können.

Während der gesamten Bauzeit zeigte sich, dass auch die Umsicht der Stadt Erfurt verlässlich war. So wurden notwendige Entscheidungen immer rechtzeitig getroffen und mit Blick auf unnötige Kosten auch Abstand von verzögernden Bauvorhaben genommen. Dass es doch zu einer etwas längeren Bauzeit kam, hat anekdotische Züge. Seitens des Architekten wurde nämlich

einst für den Innenhof eine 18 Meter hohe Tanne einer Baumschule reserviert. Als diese dann geliefert und eingepflanzt werden sollte, hatte der Baum über die Jahre hinweg fast sechs Meter an Höhe gewonnen und war aus seiner Bestimmung herausgewachsen. Auch hier entschieden sich die städtischen Mitarbeiter Mülders und Siegel dafür, Kosten zu sparen und umzuplanen.

Jubiläen haben immer ihre Geschichten. Sie sprechen von Vertrauen und Leistung. Im Falle des Theaters Erfurt zudem noch von einem freundlichen Ensemble. Es bedankte sich damals für das neue Theater bei den Bauleuten mit einer eigens ihnen gewidmeten Aufführung von Nestroys Burleske "Häuptling Abendwind oder das gräuliche Festmahl". Die Firma dechant hoch- und ingenieurbau gmbh revanchierte sich mit der Stiftung von zwei Theaterstühlen für einen Auftrag, der in einer entscheidenden Phase des Unternehmens für die weitere Entwicklung ausschlaggebend war.





KOMM IN UNSER TEAM!

Bewirb dich jetzt und wir bereiten dir einen reibungslosen Start ins Berufsleben!

Von der Bauzeichner-Ausbildung über die Mechatroniker-Lehre bis hin zum dualen Studiengang im Bereich Bauingenieurwesen – bei uns findest du eine ganze Bandbreite an interessanten Karrierechancen.

Und ganz nebenbei: Nach deinem erfolgreichen Abschluss stehen dir bei uns alle Türen für deine weitere berufliche Laufbahn offen. Als wachsendes, mittelständisches Bauunternehmen mit zahlreichen Prestigeprojekten im gesamten Bundesgebiet sind wir fortlaufend auf der Suche nach engagierten Fachkräften.

Egal ob Praktikant, Facharbeiter oder Bauingenieur – wir bieten einen abwechslungsreichen, verantwortungsvollen Aufgabenbereich sowie gute Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten.

Wer sich für einen dualen Studiengang in der Fachrichtung Bauingenieurwesen interessiert, der findet bei uns ebenfalls optimale Voraussetzungen – sowohl im Verbundstudium als auch im Studium mit Praxisplus.

Weitere Infos unter:



www.facebook.de/dhib.2000



www.instagram.com/dhib2000



www.linkedin.com/company/dechant-hoch--und-ingenieurbau-gmbh



www.twitter.com/dhib2000



www.youtube.com/dechanthochundingenieurbaugmbh



MACH. WAS. DAS. BLEIBT.

WIR BILDEN AUS (m/w/d):

- BETON- UND STAHLBETONBAUER
- TIEFBAUFACHARBEITER
- BERUFSKRAFTFAHRER
- **BAUGERÄTEFÜHRER**
- MAURER
- BAUZEICHNER
- INDUSTRIEKAUFLEUTE
- LAND- UND BAUMASCHINEN-MECHATRONIKER
- ELEKTRONIKER FÜR MASCHINEN-UND ANTRIEBSTECHNIK

Bewirb dich jetzt unter:

dechant hoch- und ingenieurbau gmbh Ingo Buchmann | Postfach 65, 96258 Weismain Telefon +49 9575 982-0 | bewerbung@dhib.de





dechant

dechant hoch- und ingenieurbau gmbh

Postfach 65 · 96258 Weismain · Abt-Knauer-Str. 3 · 96260 Weismain Telefon +49 9575 982-0 · Telefax +49 9575 982-1200 · info@dhib.de